

Friedrich Wilhelm Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Von Gottes Gnaden/ Wir Friedrich Wilhelm/ Herzog zu Mecklenburg ... Fügen  
hiemit Männiglichen zu wissen/ demnach das algemeine Gerüchte/ und andere  
zuverlässige Nachrichten geben/ was massen die gefährliche Seuche der  
Pestilentz nicht allein in dem Königreich Pohlen abermahl grassiren ... haben wir  
die Nohtwendigkeit ... erachtet/ Unser hiebevor in Anno 1705. ... publicirtes  
Edictum zu renoviren ... : So gegeben auff Unser Vestung Schwerin den 9.  
Januarii, 1708.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1708?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/pnn862149436>

Druck    Freier  Zugang



Ein WOGEDES Gnaden /  
Mir Friedrich Wilhelm /  
Herkog zu Mecklenburg / Fürst zu Benden /  
Schwerin und Razeburg / auch Braß zu Schwerin / der  
Lande Rostock und Stargard Her.

**S**ügen hiemit Männlichen zu wissen / demnach das algemeine Gerüchte / und andere zuverlässige Nachrichten geben / was massen die gefährliche Seuche der Pestilenz nicht allein in dem Königreich Pohlen abermahl grassiren / sondern auch albereit einige Schlesische Oerter ergriffen haben solle; und dann Uns aus Landes-Büterlicher Vorsorge obliegen wil / dahin zu sehen / dass nechst Göttlicher Hülfe und Gnade Unsere Lande mit dieser schädlichen Contagion durch die aus Pohlen kommende Leute / insonderheit durch die von dannen haussenweise sich retirirende Juden nicht angestecket werden mögen ; Als haben Wir der Nohtwendigkeit zu sehn erachtet / Unser hiebevor in Anno 1705. wegen fleißiger Erkündigung und scharfer Nachfragerung der durch-reisenden Fremden / publicirtes Edictum zu renoviren / und wörtlichen Einhalts zu wiederholen. Und beschlen folgennach hiemit und in Kraft dieses / allen und jeden Unsern Beamten / denen von der Ritterschaft / Bürgermeistern / Stadt-Vögten und Rähten in den Städten / in specie denen Zöllnern / Geleits-Leuten und übrigen Befehlshabern jedes Ohrtes / insonderheit aber denen an der Ost-See gelegenen / gnädigst / und bey exemplarischer Straße / und respectiv Entschzung Ihrer Dienste / ernstlich / dass Sie auf alle und jede zu Wasser und Lande ankommende Fremde in Unseren Hafen und Grenz-Ohrten überall genau acht geben / wer sie seyn / und von wannen sie kommen / mit Fleiß erkündigen / die aus Gross-Pohlen und von denen dortigen Grenzen herkommende Passagiers, ohne beglaubten Schein / dass die Oerter / von wannen sie kommen / oder durchgereiset / nicht inficiret / nicht ein-noch durchlassen / auch die Fremde Juden keinesweges anders / als mitelst Vorzeigung eines von der ordentlichen Obrigkeit unter welcher Sie gesessen / ertheilten / und von Ohrt zu Ohrt / wo sie herkommen und durch-passiren / unterschriebenem Scheins und Documenti, das die Oerter / von und auf welchen sie kommen / von der Seuche nicht inficiret / als auch / dass sie selbst noch gesund und frisch / oder innerhalb 4. Wochen an keinen angesteckten Ohrte gewesen / passiren lassen ; Die Polnische Juden aber / wie auch die Ziegeuner und fremde Bettler / ob sie gleich Pässe hätten / gänzlich und schlechter dinge ab- und zurück weisen / oder da ein fremder Jude / oh vorerwähnten beglaubten Pass / oder Polnischer Jude / wie auch Ziegeuner / und ander Gott- und Herren-loses Gesinde / dieser Unser Verordnung zu wieder / in Unseren Landen sich heimlich einschleichen und darin betreten lassen würde / sich seiner Person so fort versichern / und solches schleunigst anhero referiren / ingleichen die aus Gross-Pohlen und andern der infection halber verdächtigen Ohrten kommende Wahren durch auf nicht ins Land / vielweniger in denen Städten Unser Gebiets / bei Straße der Confiscation, einbringen / abladen / ausspacken und verhandeln lassen sollen. Wir wollen auch Unser Landes-Einwohner und Unterthanen / souderlich die Kauff- und Fuhrleute / Schiffer / Pferde-Händler und andere negotiirende / bey jetztgedachter Confiscation ernstlich verwarnet haben / aller und jeder Ohrten / wo die infection ist / als auch welche diesen nahe geliegen / sich zu enthalten / keine Güter und Wahren in Gross oder Klein von dannen zu holen / noch die Gebrachte anzunehmen / und ins Land heimlich oder öffentlich zu bringen.

Damit nun diese Unsere renovirte Verordnung zumannigliches notiz gelangen / und keiner sich mit der Unwissenheit entschuldigen könnte / soll dieselbe öffentlich de novo von denen Canheln publiciret / und gehöriger Ohrten affigirt werden. Wornach ein jeder sich gehorsamst zu achten hat / solieb ihm ist / Unsere schwere Straße zu vermeiden. Uhrkundlich unter Unserm Fürstl. Handzeichen und Aufgedruckten Insiegel / So gegeben auf Unser Vestung Schwerin den 9. Januarii, 1708.

Friedrich Wilhelm.



708. folio 99 verso.

1. **W**erdenburg. 2. **W**erdenburg.  
3. **M**agdeburg. 4. **G**otha. 5. **W**ittenberg.  
6. **A**ugsburg. 7. **N**ürnberg. 8. **D**resden.  
9. **S**tralsund. 10. **C**openhagen. 11. **H**amburg.  
12. **B**remen. 13. **F**rankfurt. 14. **M**ainz.  
15. **R**heinfelden. 16. **K**onstanz. 17. **U**nser Lieben Frauen zu Augsburg.  
18. **E**rfurt. 19. **G**otha. 20. **W**ittenberg.  
21. **W**erdenburg. 22. **W**erdenburg.

23. **W**erdenburg. 24. **W**erdenburg. 25. **W**erdenburg. 26. **W**erdenburg. 27. **W**erdenburg.  
28. **W**erdenburg. 29. **W**erdenburg. 30. **W**erdenburg. 31. **W**erdenburg. 32. **W**erdenburg.  
33. **W**erdenburg. 34. **W**erdenburg. 35. **W**erdenburg. 36. **W**erdenburg. 37. **W**erdenburg.  
38. **W**erdenburg. 39. **W**erdenburg. 40. **W**erdenburg. 41. **W**erdenburg. 42. **W**erdenburg.  
43. **W**erdenburg. 44. **W**erdenburg. 45. **W**erdenburg. 46. **W**erdenburg. 47. **W**erdenburg.  
48. **W**erdenburg. 49. **W**erdenburg. 50. **W**erdenburg. 51. **W**erdenburg. 52. **W**erdenburg.  
53. **W**erdenburg. 54. **W**erdenburg. 55. **W**erdenburg. 56. **W**erdenburg. 57. **W**erdenburg.  
58. **W**erdenburg. 59. **W**erdenburg. 60. **W**erdenburg. 61. **W**erdenburg. 62. **W**erdenburg.  
63. **W**erdenburg. 64. **W**erdenburg. 65. **W**erdenburg. 66. **W**erdenburg. 67. **W**erdenburg.  
68. **W**erdenburg. 69. **W**erdenburg. 70. **W**erdenburg. 71. **W**erdenburg. 72. **W**erdenburg.  
73. **W**erdenburg. 74. **W**erdenburg. 75. **W**erdenburg. 76. **W**erdenburg. 77. **W**erdenburg.  
78. **W**erdenburg. 79. **W**erdenburg. 80. **W**erdenburg. 81. **W**erdenburg. 82. **W**erdenburg.  
83. **W**erdenburg. 84. **W**erdenburg. 85. **W**erdenburg. 86. **W**erdenburg. 87. **W**erdenburg.  
88. **W**erdenburg. 89. **W**erdenburg. 90. **W**erdenburg. 91. **W**erdenburg. 92. **W**erdenburg.  
93. **W**erdenburg. 94. **W**erdenburg. 95. **W**erdenburg. 96. **W**erdenburg. 97. **W**erdenburg.  
98. **W**erdenburg. 99. **W**erdenburg. 100. **W**erdenburg.



MR-4060-(23) 3.

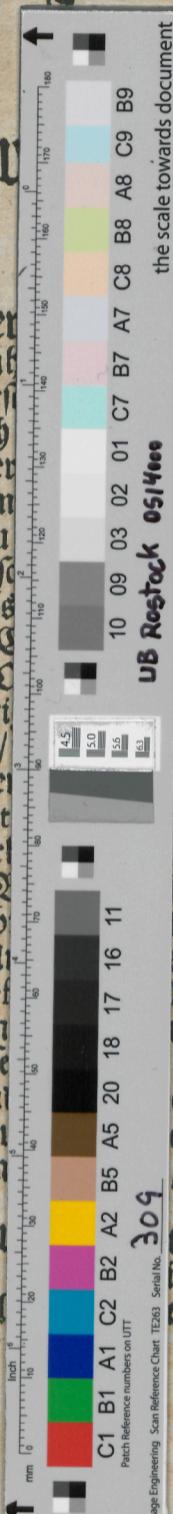
Zusammen  
mit der Ff  
leß 1708. 99ta.

# Ein Augstes Gnaden / Mir Friedrich Wilhelm / Herkg zu Mecklenburg / Fürst zu Schwerin und Razeburg / auch Graff zu Schw Lande Rostock und Stargard Her.

**S**ügen hiemit Männiglichen zu wissen/ demnach das algemeine Gerüchte / und andere zuver  
ben/ was massen die gefährliche Seuche der Pestilenz nicht allein in dem Königreich Pohlen abermals  
albereit einige Schleische Oerter ergriffen haben solle; und dann uns aus Landes-Väterlicher Vor  
zu sehen/ dass necht Gottlicher Hülffe und Gnade Unsere Lande mit dieser schädlichen Contagion durch  
de Leute/ insonderheit durch die von dannen haussenweise sich retirrende Juden nicht angestecket wer  
Wir der Nohtwendigkeit zu sehn erachtet/ Unser hiebevor in Anno 1705. wegen fleißiger Erkündigung  
gung der durch-reisenden Frembden/ publicirtes Edictum zu renoviren/ und wörtlichen Einhalts zu  
fehlen solchennach hiemit und in Krafft dieses/ allen und jeden Unsern Beamten/ denen von der Ritter-  
Stadt- Vögten und Räthen in den Städten/ in specie denen Zöllnern/ Geleits-Leuten und übrigen Befehls-  
sonderheit aber denen an der Ost-See gelegenen/ gnädigt/ und bey exemplarischer Straße/ und respective  
ernstlich/ dass Sie auf alle und jede zu Wasser und Lande ankommende Frembde in Unseren Hafen und Grenz-  
geben/ wer sie seyn/ und von wannen sie kommen/ mit Fleiß erkündigen/ die aus Gross-Pohlen und von denen dorti  
de Passagiers, ohne beglaubten Schein/ dass die Oerter/ von wannen sie kommen/ oder durchgereiset/ nicht inficiret/  
auch die Frembde Juden keineswegs anders/ als mitelst Vorzeigung eines von der ordentlichen Obrigkeit unter  
theilten/ und von Ohort zu Ohort/ wo sie herkommen und durch-passiren/ unterschriebenen Scheins und Document  
auf welchen sie kommen/ von der Seuche nicht inficiret/ als auch/ das sie selbst noch gesund und frisch/ oder inner  
angesteckten Oerter gewesen/ passiren lassen; Die Polnische Juden aber/ wie auch die Ziegeuner und frembde  
hätten/ gänzlich und schlechter dinge ab- und zurück weisen/ oder da ein frembder Jude/ ohn vorerwehnten beglaub  
Jude/ wie auch Ziegeuner/ und ander Gott- und Herren-loses Gesinde/ dieser Unser Verordnung zu wieder/ in U  
einschleichen und darin betreten lassen würde/ sich seiner Person so fort versichern/ und solches schleunigst anhero re  
Groß-Pohlen und andern der infection halber verdächtigen Oertern kommende Wahren durch auf nicht ins La  
Städten Unser Gebiets/ bei Straße der Confiscation, einbringen/ abladen/ ausspicken und verhandeln lasse  
auch Unsere Landes-Einwohner und Unterthanen/ souderlich die Kauff- und Fuhrleute/ Schiffer/ Pferde-Hän  
de/ bey jetztgedachter Confiscation ernstlich verwarnet haben/ aller und jeder Oerter/ wo die infection ist/ als an  
gen/ sich zu enthalten/ keine Güter und Wahren in Groß oder Klein von dannen zu holen/ noch die Gebrachte a  
heimlich oder öffentlich zu bringen.

Damit nun diese Unseren renovirte Verordnung zumannigliches notiz gelangen/ und keiner sich mit der L  
ände/ soll dieselbe öffentlich de novo von denen Tanzeln publicirret/ und gehöriger Oertern affigiret werden.  
horsamt zu achten hat/ solieb ihm ist/ Unsere schwere Straße zu vermeiden. Ihrkundlich unter Unserm Fürst  
drückten Insiegel/ So gegeben auf Unser Vestung Schwerin den 9. Januarii, 1708.

Friedrich Wilhelm.



den/  
er

richten ge  
sondern auch  
n wil/ dahin  
hlen kommen  
Als haben  
ffer Nachfra  
i. Und be  
rgermeistern/  
s Ohrtes/ in  
her Dienste/  
all genau acht  
n herkommen  
durchlassen/  
e gesessen/ er  
ter/ von und  
hen an keinen  
ie gleich Pässe  
der Polnischer  
en sich heimlich  
leichen die auß  
niger in denen  
Wir wollen  
ere negotieren  
esen nahe geles  
/ und ins Land  
t entschuldigen  
in jeder sich ge  
zu und Aufge